

RS OGH 1983/9/27 10Os134/83, 12Os153/88

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.09.1983

Norm

StGB §21 Abs1

StPO §433

Rechtssatz

a) Außer in Ansehung der Gefährlichkeitsprognose ist die Entscheidung über die (übrigen) Einweisungsvoraussetzungen nach § 21 Abs 1 StPO nur mit Nichtigkeitsbeschwerde anfechtbar.

b) Auch die Subsumtion der Anlaßtat ist mit Nichtigkeitsbeschwerde anfechtbar (- und zwar bei unveränderter Einweisungstragfähigkeit nach § 345 Abs 1 Z 12 StPO) (so schon EvBl 1980/203).

Entscheidungstexte

- 10 Os 134/83

Entscheidungstext OGH 27.09.1983 10 Os 134/83

Veröff: RZ 1984/67 S 189 = SSt 54/72

- 12 Os 153/88

Entscheidungstext OGH 18.05.1989 12 Os 153/88

Vgl; nur: Auch die Subsumtion der Anlaßtat ist mit Nichtigkeitsbeschwerde anfechtbar (- und zwar bei unveränderter Einweisungstragfähigkeit nach § 345 Abs 1 Z 12 StPO) (so schon EvBl 1980/203). (T1) Beisatz: Nichtigkeit nach § 281 Abs 1 Z 11 in Verbindung mit § 433 Abs 1 StPO, wenn es an einer den rechtlichen Anforderungen genügenden Anlaßtat im Sinn des § 21 Abs 1 StGB fehlt (vgl RZ 1980/5). (T2) Veröff: EvBl 1989/178 S 693 = JBl 1990,261

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0090306

Dokumentnummer

JJR_19830927_OGH0002_0100OS00134_8300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at